

Das Verbrennungs-Dreieck

Sprüche 26,20-21

Wenn kein Holz mehr da ist, so verlischt das Feuer, und wenn der Verleumder weg ist, so hört der Streit auf. Wie die Kohlen die Glut und Holz das Feuer, so facht ein zänkischer Mann den Streit an.

Ich denke, jeder von euch kennt das Verbrennungs-Dreieck. Mit dem zeigen wir immer wieder die Voraussetzungen für ein Feuer: Sauerstoff, Brennstoff und Hitze - das sind die 3 Seiten des Verbrennungs-Dreiecks. Wenn die im richtigen Verhältnis beieinander sind, dann brennt das Feuer. Nimmt man eine der 3 Seiten weg, dann geht das Feuer aus.

Etwas ganz ähnliches gibt es auch bei menschlichen Beziehungen - sei es innerhalb oder außerhalb der Feuerwehr: Das Beziehungs-Zerstörungsdreieck. Wie das Verbrennungs-Dreieck hat das Beziehungs-Zerstörungsdreieck drei Hauptseiten: Menschen, Meinungen und Gerede. Und wenn jetzt noch Bösartigkeit dazukommt, dann geht das ganze in die Luft

Menschen haben wir überall beieinander und jeder von uns hat seine eigene Meinung und wir reden viel. Manchmal miteinander, manchmal übereinander. Das ist nichts Ungewöhnliches, aber es hat schon eine ganze Menge Brisanz in sich. Wenn aber jetzt noch bei einer der drei Seiten die Bösartigkeit dazu kommt, dann geht das ganze unweigerlich in die Luft und die Beziehung ist auf Dauer zerstört.

An diesem Bibelvers können wir sehen, dass unser Wissen über Feuer, das Verbrennungsdreieck, schon uralt ist. „Wenn kein Holz mehr da ist, so verlischt das Feuer“... Das könnte auch aus einer heutigen Ausbildung kommen. Und schon damals war dieses Wissen so weit verbreitet, dass es als ein Bild für menschliche Beziehungen herhalten konnte. „Wenn der Verleumder weg ist, so hört der Streit auf“. Oder umgekehrt, um es noch einmal ganz deutlich zu machen: „Wenn man Brennstoff hinzufügt, kann das Feuer brennen“ - In der menschlichen Beziehung: „Wenn ein zänkischer Mann dabei ist, dann geht die Beziehung kaputt.“

Es liegt mit an uns, ob Beziehungen zwischen Menschen (auch zwischen uns und den anderen) Bestand haben oder zerstört werden. Wenn jemand kommt und anfängt: „Hast du schön gehört“ oder: „Weißt du schon ...?“ Dann können wir ziemlich sicher sein, dass hier eine ganze Portion Bösartigkeit mit dabei ist. So werden wir nicht reden, wenn wir Gutes weitererzählen wollen. Es liegt an uns, ob wir diese Bösartigkeit anhören oder weitertragen oder ob wir uns bemühen, sie abzuwenden.

Ich wünsche euch und ich wünsche mir, dass wir mithelfen, menschliche Beziehungen zu schützen und zu retten. Und ich wünsche mir, dass wir alle das unsere dazu tun, um Bösartigkeit, Zank, Verleumdung und üble Nachrede auszulöschen.

Für das Internet bearbeitet am 06.07.2003 von [Hanjo v. Wietersheim](#)

nach einer Anregung von Skip Strauss